

SOUND OF GARTEN

Blühende Gärten, perlender Champagner und die Leichtigkeit eines Sommertages, inspiriert von „The Sound of Music“. Ob stilvolles Picknick oder elegante Gartenparty – hier trifft Genuss auf idyllische Kulisse. Ein Fest für die Sinne unter freiem Himmel.



1. Schaffe dir für den Garten mit dem **Sonnenschirm „Umbra“** ein schönes, schattiges Plätzchen für warme Sommertage, von ermellino.at, um € 249 | 2. **Blumenring**, mit Diamanten und Saphiren, von rozetundfischmeister.at, um € 7.000 | 3. **Sugar Plum Fairy Kipferl**, von windymagdalena.com, um € 89 | 4. Was nicht ins Bett kommt, hüpf in den **Terrakotta-Topf**, von Lederleitner, um € 155 | 5. **Midikleid Phare**, aus einer Seidenmischung mit Falten, von Staud, bei net-a-porter.com, um € 800 | 6. Wenn es mal gatschig ist, kann man die komplett überteuerten **Gummistiefel** von Chanel wählen, gebraucht ab € 2.800 | 7. Loungemusik im Garten abspielen mit dem **Outdoorspeaker „Emberton III“**, von Marshall, um € 179 | 8. Gaumenfreude mit dem **Champagner „Dom Perignon Vintage 2015“**, via weissbaus.at, um € 229 | 9. **Lobmeyr Gläser** gefallen nicht nur, sie bestechen durch ihr zeitloses Design, Champagne Cup und Tumbler „Persian Flowers Large No.1“ | 10. **Sandalen „Kristen“**, von Hermès, um € 1.100





DRY DINNER GIBT ES NIE

Zu Besuch bei
TERESA PAGITZ

Ein langer Tisch, die bunte Tischdecke, ein fröhlich elegantes Service, hübsche Weingläser, schön gebügelte Servietten und mehrere dicht gefüllte Blumenvasen laden dazu ein, sich hier wohlfühlen.

Wir sind zu Gast bei Teresa Pagitz, die sich neben ihrer großen Familie und etlichen beruflichen Engagements auch noch die Zeit nimmt, um Dinnerpartys zu schmeißen.

Text: Clarissa Mayer-Heinisch
Fotos: Nuno Filipe Oliveira

Wie sieht Gastfreundschaft für dich aus?
Teresa Pagitz: Ich habe das Gastgeber-Sein irgendwie in meiner DNA. Und dieses Gen ist sehr stark ausgeprägt. Nämlich so stark, dass wir sogar ein Hotel entwickelt und gebaut haben – den GROSSARLER HOF in Großarl in den Hohen Tauern. Aber ich habe auch zu Hause gerne Gäste.

Was ist dir wichtig, wenn Gäste kommen?

TP: Sie sollen es gemütlich haben und fröhlich sein. Ich liebe leuchtende Farben, wie du hier sehen kannst. Ich finde, das verleiht dem Raum eine besondere Atmosphäre, die ausstrahlt.

Nach welchen Kriterien hast du eingerichtet?

TP: Da hat kein Interior-Designer mitgewirkt, es ist ein Sammelsurium. Manche Dinge sind aus dem Dorotheum, anderes – der Kasten beispielsweise – stammt von meiner Schwiegermutter. Das Silberbesteck habe ich von meiner Großmama bekommen, das Geschirr zur Hochzeit. Es ist aus der Serie „Reichenbach“ von Lobmeyr. Wir haben es uns damals ausgesucht, und ich liebe es noch immer. Auch die Gläser sind von Lobmeyr.

An den Wänden hängt viel Kunst. Sammelt ihr?

TP: Auch hier ein Sammelsurium. Die Bilder sind im Laufe der Zeit zu uns gekommen. Manche hat mein Mann Jakob gekauft, wie die Zeichnungen des amerikanischen Künstlers George Condo. Andere haben wir zum Beispiel bei Charity-Auktionen ersteigert oder geschenkt bekommen.

Auffallend sind die Stoffe, die du offensichtlich liebst. Gefütterte Vorhänge, aber auch die Tischtücher wirken orientalisches.

TP: Dieses Tischtuch habe ich besonders gern – es ist ein Patchwork aus Ikatstoffen, das ich in Paris auf der Messe gefunden habe. Die Stehlampen stammen von Objet Insolite. Übrigens auch die Lampen für unser Hotel – da gibt es immerhin 50 Zimmer mit bis zu 130 Betten. Es ist ein größeres Boutiquehotel im alpenländischen Stil. Man soll da hineinkommen und sich fühlen wie in einem alten Jagdhaus – aber chic eingerichtet und trotzdem mit allem modernen Komfort, den man sich vorstellen kann.

Wo hast du das Gastgeber-Sein gelernt?

TP: Ich habe das zu Hause gesehen, bei meiner Mami und den Großmüttern abgeschaut. Und immer schon, sogar als Kind, begeistert mitgeholfen und serviert.

Wie oft kommen Gäste zu dir nach Hause?

TP: Ich habe viel zu selten Gäste – leider. Ich hatte immer sehr gerne Gäste, aber im Moment ist mein aktuelles Arbeitspensum zu groß. Die drei Kinder, das Hotel, diverse Immobilienprojekte, zwei Baustellen, ein Aufsichtsratsmandat und ehrenamtliche Tätigkeiten wie beispielsweise für das Grüne Kreuz.

Wenn dann aber doch Gäste kommen – wie bereitest du alles vor?

TP: Es muss nicht Perfektionismus sein, aber ich habe schon gerne einen schön gedeckten Tisch. Im Sommer plünder ich meinen Garten für die Blumen, im Winter muss ich sie dann eben kaufen gehen. Ich habe sehr viele Vasen in unterschiedlichen Größen und stelle auch gerne viele davon auf den Tisch.

Was wird gekocht, wenn Gäste kommen?

TP: Bei uns gibt es fast immer Wild. Das bringen Jakob oder einer meiner Brüder von der Jagd. Als Vorspeise meist Suppe oder kalten Fisch. Meine Lieblingsnachtspeisen sind Mousse au Chocolat und Bayerische Creme mit Früchten. Und dazu trinken wir Himmelstrassler.

Wir haben einen kleinen Weingarten ganz nah am Schenkenberg. Es sind Weißburgunder Reben, die das Weingut Mayer am Pfarrplatz für uns keltert. Wir lassen aus unseren Trauben übrigens auch Frizzante herstellen, der eignet sich gut als Aperitif. Jakob hat im Keller eine große Auswahl an Rotweinen, die passen noch besser zum Wild. Ein Dry Dinner gibt es bei uns jedenfalls so gut wie nie.

Last, but not least – wie wichtig ist es, den Tisch für Gäste besonders zu gestalten?

TP: Manche Gäste sehen die Details und die Mühe ganz genau und loben das auch, andere nehmen es gar nicht wahr. Mir selbst ist es sehr wichtig. Ich habe einfach gerne das schöne Bild eines ordentlich gedeckten Tisches.

Wer den Wein von Teresa Pagitz gerne einmal kosten möchte, kann sich eine Kostprobe bestellen unter:

www.himmelstrassler.at



*„Ich habe das Gastgeber-Sein in meiner DNA“,
sagt*

Teresa Pagitz-Draxler

*Die Hausfrau liebt Farben – die roten Wände und das bunte Geschirr
auf dem gemusterten Tischtuch beweisen das. Den Luster über dem
Tisch hat Teresa in Portugal gekauft.*





Fotos: Nuno Filipe Oliveira

SIMPLY PERFECT

Blumen in unterschiedlich großen Vasen schmücken den Tisch. Teresa arrangiert die Blumen am liebsten selbst. Im Sommer holt sie diese aus ihrem Garten.



Das Silberbesteck stammt von der Großmama, Gläser und Geschirr sind von der Hochzeitsliste bei Lobmeyr.

Teresa Pagitz

„Gäste sollen es gemütlich haben und fröhlich sein. Dazu trägt ein schön gedeckter Tisch samt bunten Blumen und Kerzen bei.“

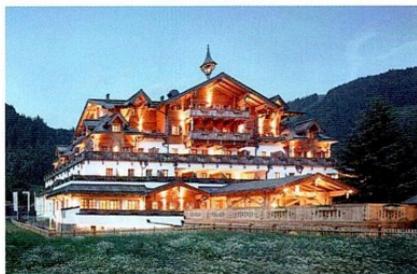


Tisch INSPIRATION

Teresa Pagitz



1. Himmelstrassler Weissburgunder mit zartem Duft nach gelben Saftbirnen, Haselnuss und Lindenblüten um €11,90 | 2. Wein und Wasserglas No. 98 mit einfachem Facettenschliff von lobmeyr.at ab €459 | 3. Kelche Set 6Stk. auf Silbertablett in Sterling Silber und 7. Silberbesteck von Sturm Silber Wien, Preis auf Anfrage | 4. Rechteckige Vase von Leonardo um €25 | 5. Ikat Tischtücher baut man sich am besten aus Baumwollstoffen, unsere Empfehlung einen Sprung bei mfaber.at vorbeizuschauen | 6. Kerzen von Lobmeyr um €4 das Stück | 8. Porzellanteller Lobmeyr Color Serie in Kooperation mit Reichenbach bei lobmeyr.at um €64 | 9. Leinenserviette mit Monogramm personalisierbar etsy ab €45



Teresa führt mit Liebe den GROSSARLER HOF im Salzburger Land
Der GROSSARLER HOF im Chalet-Stil vereint Luxus und Natur. Gäste genießen Erholung im Spa „Erlenreich“, die Gourmetküche mit erlesenen Weinen und romantische Auszeiten auf der Mooslehenalm. Ideal für Aktivurlaub in den Hohen Tauern – ein Hide-away für Genießer! www.grossarlerhof.at